

**Ronsdorf wirkt ...
... in seinen Köpfen:**

Adolf Gebhard



Von Adolf Gebhard ist kein Porträtbild bekannt. Seine Radierung zeigt den Blick vom Kratzkopf (Lüttringhauser Straße) zur evangelische (früher: lutherischen) Kirche.
Sammlung: Oliver Gebhard

Deutscher Maler, Aquarellist, Zeichner und Graphiker

Adolf Gebhard war von Herzen Künstler, als Pädagoge war er beliebt, aber es war eben nur sein Beruf. Die Liebe galt der Kunst, in seinem Fall der Malerei (Aquarell, Bleistift, Kohle). Von 1911 bis 1938 malte er 145 Ölbilder und gleichzeitig, von 1911 bis 1967, entstanden 222 Radierungen.

Adolf Gebhard wurde am 3. Dezember 1887 in Ronsdorf geboren, besuchte von 1894 bis 1899 die Volksschule, 1899 bis 1903 die Rektoratsschule, 1903 bis 1905 die Realschule in Lennep, 1905 bis 1910 die Kunstgewerbeschule in Elberfeld. Das Studium an der Königlichen Kunstakademie schloss er am 12. Juli 1909 mit dem Staatlichen Zeichenlehrerexamen in Düsseldorf ab.

1910 hat Adolf Gebhard Ronsdorf verlassen, denn er bekam am 15. September 1910 eine Anstellung als Zeichenlehrer am Nordsee-Pädagogium Wyk/Föhr-Südstrand, blieb bis 19. Januar 1913. Vom 1. April 1913 bis 31. März 1919 war er akademischer Zeichenlehrer an der Realschule Zeulenroda (heute: Friedrich-Schiller-Gymnasium) im Fürstentum Reuss a.L./Thüringen. Vom 1. April 1920 bis 31. Dezember 1952 lehrte er als Gymnasiallehrer an der Städtischen Oberschule für Jungen in Bonn, das ab 1949 Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium hieß. 1932 beteiligte er sich an einer Gemäldeausstellung in Merseburg am Bodensee. Ab 1953 war er als Pensionär nur noch als freischaffender Landschaftsmaler und Radierer in Bonn tätig. Sein Oeuvre umfasst Rhein- und Eifel-, Architektur-, Figuren- und Tierbilder.

Im Zweiten Weltkrieg wurde Adolf Gebhard am 6. September 1944 zum Notdienst verpflichtet, war ab 22. Oktober 1944 dienstunfähig.

Am 22. Mai 1974 ist er nach kurzem Aufenthalt im Altersheim in Balesfeld/Eifel gestorben.

Weitere Informationen über die Familie Gebhard sind der Internetseite www.friseur-gebhard.de oder www.oliver-gebhard.de zu finden.